

# WATTENSCHIED

www.waz.de/wattenscheid

## Schul kino zeigt preisgekrönten Film

„Systemsprenger“ stand auf dem Programm. Mitproduzentin Yvonne Wellie diskutierte mit den Besuchern in der Stadthalle. Märkisches Kino zufrieden mit Schulkinowoche

Von Ralf Drews

**Wattenscheid-Mitte.** Im Rahmen der NRW-Schulkinowochen zeigte das Märkische Kino einen preisgekrönten Film in der Wattenscheider Stadthalle an der Saarlandstraße. Rund 100 Schüler sahen sich am Mittwochvormittag „Systemsprenger“ an und konnten im Anschluss mit Yvonne Wellie (36), eine der Produzentinnen, diskutieren.

„Es geht um ein schwieriges und sehr emotionales Thema. Es gab 67 Drehtage.“

Yvonne Wellie, Filmproduzentin



Yvonne Wellie, eine der Produzentinnen des Films „Systemsprenger“, und Lehrer Christian Gode diskutierten nach der Vorstellung mit den Schülern.

FOTO: OLAF ZIEGLER / FUNKE FOTO SERVICES

Neben dem Silbernen Bären bei der Berlinale wurde der Film von Regisseurin Nora Fingscheidt – ihr Debüt – jüngst mit dem Bayrischen Filmpreis gekürt. Bisher schauten ihn sich 600.000 Besucher an. „Toll, dass Yvonne Wellie für ein Gespräch mit den Jugendlichen zur Verfügung stand“, erklärte Lehrer Christian Gode, der mit Schülern das Märkische Kino organisiert.

„Es geht um ein schwieriges und sehr emotionales Thema. Es gab 67 Drehtage. Zum Vergleich: Beim Tatort sind es durchschnittlich nur 21“, erläuterte Yvonne Wellie. Die Hauptrolle als Benni spielt in dem Film eindrucksvoll Helena Zengel: Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „System-

sprenger“ nennt. Es geht um Überforderung in der Erziehung, um Hilfen durch das Jugendamt, um Schwierigkeiten und Probleme von Kindern, zurecht zu kommen. Das Ende ist offen.

„Ein sehr bewegender Film, der unter die Haut geht. Ich habe mitgeföhlt. Der Regisseurin und den Schauspielern ist es gelungen, das Thema eindringlich darzustellen“,

erklärte Schülerin Paulina Gresens (17) nach dem Film.

Die Märkische Schule mit dem Märkischen Kino beteiligt sich schon seit vielen Jahren an den NRW-Schulkinowochen und präsentiert Filme für alle Altersklassen sowie Filme in der Originalsprache für den Fremdsprachenunterricht. An den entsprechenden Tagen laufen bis zu zwei Filme in der Stadthalle. Alle Schulen konnten sich dazu anmelden. Der Eintritt kostet für Schüler günstige 3,50 Euro.

Die Schulkinowochen sollen Filmbildung fördern, den außerschulischen Lernort Kino für Schüler erlebbar machen und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kinos stärken. Bestehende lokale und regionale Netzwerke werden durch das Projekt unterstützt, das Bewusstsein für Möglichkeiten der Filmbildung zur Förderung von Me-

dienkompetenz wird gestärkt. Lehrkräfte werden motiviert, Filme als audiovisuelle Werke im Unterricht zu behandeln, die Gestaltungs- und Darstellungsmittel von Film zu vermitteln und zu analysieren und dadurch die Filmkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu vertiefen.

Die FilmAuswahl wird jährlich aktualisiert, das umfasst aktuelle Spielfilme, Dokumentar- und Animationsfilme sowie Filmklassiker, die nach Fächern, Altersempfehlungen und lehrplanrelevanten Themen gegliedert sind.

Beim Märkischen Kino stand unter anderem am Montag noch der Film „Deutschstunde“ auf dem Programm, die Vorstellung war ebenfalls ausgebucht. „Insgesamt eine erfolgreiche Schulkinowoche mit rund 700 Besucher“, erklärt Christian Gode.

### Ein deutschlandweites Projekt

■ Die Schulkinowochen sind ein deutschlandweites Projekt zur Filmbildung, bei dem jedes Jahr mehrere Hunderttausend Schülerinnen und Schüler zu ermäßigtem Preis eine Filmvorstellung in einem nahe gelegenen Kino besuchen können. In NRW nehmen an

den im Januar und Februar stattfindenden Schulkinowochen jährlich über 100.000 Schüler teil.

■ Die Filme lassen sich in diverse Unterrichtsfächer und -themenbereiche integrieren, es gibt pädagogisches Begleitmaterial.

Do



Kr

Watt  
ehen  
am 5  
17 U  
märk  
tens  
13 k  
und  
auch  
sen.  
che  
bei f  
wann

Ständ

Sow  
könn  
im vi  
Auss  
in de  
fen  
drinn  
auch  
lich i

i  
nagm  
0209

”

Watte  
Gesu  
pital  
freie  
Bewe  
tals  
Der r  
tag, 7  
bis 14  
tere K  
über  
120 E  
den g  
80 bis  
teress  
Rufnu  
per M  
tensch